

Saskia Roczek – Violine

Die Geigerin Saskia Roczek wurde 1986 als Tochter einer Salzburger Musikerfamilie geboren und erhielt zunächst ab frühester Kindheit Klavierunterricht. Mit acht Jahren begann sie, sich der Geige zu widmen und wurde drei Jahre später in die Meisterklasse von Ruggiero Ricci an der Universität Mozarteum aufgenommen. Weitere wichtige Lehrer waren Martin Mumelter, Regina Brandstätter, Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett) sowie Ernst Kovacic an der Wiener Musikuniversität, wo sie 2012 ihr Studium mit einstimmiger Auszeichnung und der Verleihung eines Würdigungspreises der Universität abschloss.

Meisterkurse und bedeutende musikalische Impulse erhielt sie außerdem von Shmuel Ashkenasi, Ferenc Rados, Igor Ozim, Liana Issakadze, Erich Höbarth und Benjamin Schmid.

Zahlreiche Preise bei Jugendwettbewerben ermöglichten der passionierten Geigerin seit jüngsten Jahren eine rege Konzerttätigkeit sowohl als Kammermusikerin als auch Solistin in weiten Teilen Europas sowie in Japan, Südamerika und Afrika.

Eines ihrer wichtigsten Projekte war die Gründung des Lichtental Trios gemeinsam mit Dianne Baar (Klavier) und David Pennetzdorfer (Cello). Das Trio erhielt 2009 im Finale des internationalen Joseph-Haydn-Wettbewerbs einen Sonderpreis, der zum Debutkonzert im Wiener Musikverein führte. Spätestens seit dem Gewinn eines 1. Preis sowie 4 Sonderpreisen beim nationalen Spitzenwettbewerb „Gradus ad Parnassum“ 2011 hat sich das Trio zu einem der führenden jungen Kammermusikensembles in Österreich etabliert und konzertiert regelmäßig in den Wiener Konzerthäusern sowie bei Festivals im In- und Ausland. Zu den Höhepunkten zählten dabei auch die Aufführungen des „Tripelkonzerts“ von Ludwig van Beethoven mit dem Brucknerorchester Linz und dem Philharmonischen Orchester Bad Reichenhall. Im Oktober 2016 erschien beim Label Preiser Records die Debut-CD des Lichtental Trios mit Werken von E.W. Korngold und W.A. Mozart. Saskia Roczek beschäftigt sich eingehend mit historischer Aufführungspraxis und erweiterte ihr Wissen während ihres Studiums bei Hiro Kurusaki. Außerdem spielt sie seit 2008 im Originalklang-Orchester „Wiener Akademie“ unter der Leitung von Martin Haselböck.

Als begeisterte Pädagogin gibt sie ihr Wissen seit 2017 am Zentrum für Musikvermittlung Wien jungen Talenten weiter.

Sie spielt auf einer Violine von Carlo Tononi, Venedig 1706.